

17.02.18

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, euer Blick sollte nicht von körperlichen Wesen angezogen werden, denn der Vater, der unkörperliche Ozean des Wissens, ist höchstpersönlich der, der euch unterrichtet.
- Frage:** Welche Bemühungen könnt ihr Kinder zuhause bei euren Familien machen, um einen hohen Status zu erlangen?
- Antwort:** Benutzt einfach das Schwert des Wissens, während ihr zuhause bei euren Familien lebt. Werdet Dreher des Rades der Selbsterkenntnis und blast weiterhin das Muschelhorn. erinnert euch an den unbegrenzten Vater, wo immer ihr geht und steht, und bleibt in diesem Glück; dann werdet ihr einen hohen Status erwerben. Diese Bemühungen solltet ihr unternehmen.
- Frage:** Welche doppelte Wohltat erhaltet ihr durch Yoga?
- Antwort:** Die eine ist, dass ihr in der jetzigen Zeit keine lasterhaften Handlungen ausführt, und die andere ist, dass ihr euch von euren früheren Verfehlungen befreit.
- Lied:** Mutter, oh Mutter, du bist die Schicksalsspenderin für alle.

Om Shanti. Bei einem spirituellen Treffen und in einer Schule könnt ihr den sehen, der euch unterrichtet. Euer Blick fällt auf den Körper. In der Schule/Universität würdet ihr sagen, dass ein bestimmter Professor euch lehrt; und bei einem spirituellen Treffen würdet ihr sagen, dass dieser oder jener Schriftgelehrte Wissenstexte rezitiert. Euer Blick fällt dabei immer auf einen Menschen. Hier fällt euer Blick nicht auf ein körperliches Wesen. Es ist euch bewusst, dass der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, durch diesen Körper hier zu euch spricht. Euer Intellekt geht zur Mutter und zum Vater und zu BapDada. Wenn die Kinder etwas berichten, dann sagt man, dass sie etwas weitergeben, was sie vom Vater, dem Ozean des Wissens, gehört haben. Das ist ein Unterschied. Was auch immer sie auf spirituellen Versammlungen hören, sie glauben, dass der Vortragende es aus den Veden rezitiert. Der Blick der Menschen fällt auf den Status, die Kaste und das Glaubensbekenntnis der Menschen: dieser ist ein Hindu, jener ist ein Moslem. Die Menschen schauen darauf. Hier geht euer Blick zu Shiv Baba. Shiv Baba unterrichtet euch. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch die Erbschaft der zukünftigen neuen Welt zu geben. Niemand sonst kann sagen: Kinder, Ich lehre euch Raja Yoga für den Himmel. Ihr habt auch das Lied gehört. Das Lied ist von früher. Es bezieht sich auf Jagadamba. Sie hat sich ganz sicher ein Schicksal erschaffen, denn es gibt ihre Tempel. Aber die Menschen wissen nicht, wer sie war, wie sie kam oder was für ein Schicksal sie erschuf. Also, es besteht ein Unterschied wie Tag und Nacht zwischen diesem Studium und jenem Studium. Ihr versteht, dass euch hier der Ozean des Wissens, der Höchste Vater, die Höchste Seele, durch den Mund Brahmas unterrichtet. Der Vater ist gekommen. Gott muss ganz sicherlich zu den Anbetern kommen. Warum sonst würden sich die Anbeter an Gott erinnern? Es ist falsch zu behaupten, dass jeder Gott sei. Diejenigen, die die Vorstellung der Allgegenwärtigkeit haben, versuchen mit aller Kraft, ihre Überzeugung zu beweisen. Eure Erklärung ist anders. Nur die Kinder erhalten ein Erbe vom unbegrenzten Vater. Die Sannyasis gehen den Weg der Entsagung, den Weg der Isolation. Ihr könnt niemals ein Recht auf Eigentum/Vermögen von ihnen erhalten. Sie wollen keinen Besitz. Ihr wollt konstantes Glück besitzen. Im Reichtum und Wohlstand der Hölle liegt Leid. Obwohl einige Menschen reich sind, sind ihre Handlungen sehr schmutzig und sie werfen einfach ihr Geld ständig zum Fenster hinaus und ihre

Kinder verhungern. Sie machen sich selbst und ihre Kinder unglücklich. Dieser Eine ist der unbegrenzte Vater. Er ist hier und erklärt euch Kindern. Dort habt ihr viele verschiedene Väter, von denen ihr eine vergängliche Erbschaft erhaltet. Obgleich es auch Könige gibt, sind sie doch begrenzt. Ihr Glück ist begrenzt und vergänglich. Dieser unbegrenzte Vater kommt, um euch unvergängliches Glück zu geben. Er erklärt, dass die Menschen Bharats, die einst doppelt gekrönt und Meister des Himmels waren, nun Meister der Hölle geworden sind. In der Hölle gibt es Leid. Jedoch gibt es nicht solche Flüsse aus Gift oder Flüsse in den extremen Tiefen der Hölle, wie sie dies in der Garuda Purana beschrieben haben. Das soll die Strafe darstellen, die erfahren wird, und darum haben sie diese furchterregenden Geschichten niedergeschrieben. Früher hat man das Körperglied, mit dem ein Verbrechen ausgeführt wurde, abgetrennt. Die Strafen waren gewöhnlich sehr hart. Jetzt sind die Strafen nicht mehr so schlimm. Die Strafe, gehängt zu werden, ist nicht sehr hart. Sie ist ziemlich gering. Die Menschen begehen auch sehr leicht Selbstmord. Sie opfern sich sogar gerne Shiva oder den Gottheiten. Ihr wisst, dass eine Seele, wenn sie unglücklich ist, ihren Körper aufgeben und einen neuen nehmen will. Menschen, die Selbstmord begehen, denken aber nicht folgerichtig.

Wenn sie nämlich ihren Körper hier verlassen, nehmen hier wieder eine weitere unreine Geburt. Sie haben kein Wissen und töten aufgrund ihres Leides einfach den Körper. Aber sie erhalten dann doch wieder ein unglückliches Leben. Ihr wisst, dass ihr würdig werdet für die neue Welt. Es gibt verschiedene Arten von Selbstmördern. Einige Frauen opferten früher ihre Körper, wenn ihr Ehemann verstarb. Das ist etwas anderes. Sie glaubten, sie würden so an denselben Ort wie ihr Ehemann kommen. Sie haben das so gehört und viele haben es auch so gemacht. Es steht auch in den Schriften, dass sie an den gleichen Ort wie ihr Ehemann gehen würden. Dieser Ehemann war jedoch jemand, der sich den Lasten hingegeben hatte, und daher muss er hierher in das Land des Todes zurückkommen. Indem ihr hier auf dem Scheiterhaufen des Wissens sitzt, geht ihr in den Himmel. Ihr Kinder wisst jetzt, dass Jagadamba und Jagadpita, die Instrumente für die Gründung wurden, im Himmel die Erhalter werden. Die Menschen wissen nicht, was „Vishnus Clan“ bedeutet. Vishnu ist ein Bewohner der Subtilen Region, wie kann es dann also seinen Clan geben? Ihr wisst jetzt, dass die duale Form von Vishnu, Lakshmi und Narayan, dort regiert und Erhaltung gibt. Dies ist der Scheiterhaufen des Wissens. Ihr habt Yoga mit diesem einen Ehemann aller Ehemänner. Er ist Shiv Baba, der Ehemann aller Ehemänner und der Vater aller Väter. Dieser Eine ist alles. Mit Ihm werden alle Beziehungen geschmiedet. Der Vater sagt: All die mütterlichen und väterlichen Onkel, die ihr jetzt habt, geben euch in dieser Zeit nur Ratschläge, die zu weiterem Leid führen. Sie geben euch nur tugendlose Anweisungen für den falschen Weg. Der unbegrenzte Vater kommt und gibt euch Kindern richtige Anweisungen. Zum Beispiel könnte euch euer weltlicher Vater darum bitten, zu studieren und Anwalt zu werden. Diese Anweisung ist nicht falsch. Sie ist richtig in Bezug auf den Lebensunterhalt für euren Körper. Dafür werdet ihr euch also einsetzen. Gleichzeitig geht es aber auch darum, für eure zukünftigen 21 Leben für den Lebensunterhalt eures Körpers Sorge zu tragen. Das weltliche Studium ist für den Lebensunterhalt eures Körpers. Das Studium der Schriften ist für den Lebensunterhalt derer, die den Weg der Isolation gehen. Sie studieren dies für ihren eigenen Lebensunterhalt. Die Sannyasis verdienen auch etwas für ihren Lebensunterhalt. Einige verdienen 50, einige 100 und manche sogar 1.000 Rupien. Als einer der Könige von Kashmir starb, erhielten die Anhänger der Arya Samaji so viel Geld. Sie tun das alles für ihr eigenes Wohlergehen. Ohne Reichtum gibt es kein Glück. Wenn jemand Geld hat, kann er in einem Auto umherreisen. Früher haben die Sannyasis sich nicht um Geld gekümmert; sie gingen einfach fort in die Wälder. Sie hatten genug von dieser Welt und befreiten sich selbst. Aber sie können dadurch nicht frei werden. Ja, sie bleiben rein und unterstützen Bharat mit ihrer

Kraft der Reinheit. Sie geben Bharat auf diese Weise Glück. Wären sie nicht rein geworden, so wäre Bharat zu sehr wie ein Bordell geworden. Das eine sind die Sannyasis vom Weg der Isolation und das andere ist der Vater, der Reinheit lehrt. Ihre Reinheit ist die des Weges der Isolation. Diese Reinheit hier ist die des Familienweges. Früher gab es den reinen Familienweg in Bharat. Wir Gottheiten waren rein und sind jetzt unrein geworden. Für die gesamte zweite Hälfte des Kreislaufs werden wir durch die fünf Laster unrein. Schritt für Schritt hat Maya euch vollkommen unrein und lasterhaft gemacht. Kein Mensch in der Welt weiß, wie wir von rein unrein wurden, obwohl sie durchaus erkennen, dass diese Welt unrein ist. Wenn zum Beispiel die erwartete Lebensdauer eines Gebäudes 100 Jahre beträgt, dann würde man sagen: 50 Jahre lang nennt man es neu und 50 Jahre lang nennt man es alt. Das Gebäude wird nach und nach immer älter. Mit dieser Welt ist es ebenso. In der vollkommen neuen Welt gibt es Glück, und dann, nach einem halben Kreislauf, wird die Welt alt. Man erinnert sich daran, dass es im Goldenen Zeitalter unbegrenztes Glück gibt. Wenn die Welt dann alt wird, beginnt das Leid. Ravan verursacht Leid. Es ist Ravan, dessen Abbild die Menschen verbrennen, der euch unrein gemacht hat. Er ist ein großer Feind. Jemand appellierte mal an die Regierung, dass man Ravan nicht verbrennen dürfe, da viele Menschen Leid erfahren. Man stellt Ravan als einen großen Schriftgelehrten dar. Keiner der Minister usw. versteht das. Ihr wisst jetzt, dass Ravans Königreich im Kupfernen Zeitalter beginnt. Nur in Bharat wird sein Abbild verbrannt. Der Vater erklärt: Dieser Weg der Anbetung, der Weg der Unwissenheit, beginnt im Kupfernen Zeitalter. Durch das Wissen gibt es den Tag und durch die Anbetung die Nacht. Schaut, die Menschen singen Lieder über Jagadamba, aber sie verstehen nicht, inwiefern diese die Spenderin des Schicksals ist. Es findet so ein großes Fest statt, aber sie wissen nicht einmal, wer Jagadamba ist. In Bengalen glauben sie sehr stark an Kali, aber sie wissen nicht, welcher Unterschied zwischen Kali und Jagadamba besteht. Sie stellen Jagadamba als hell und Kali als dunkel dar. Wenn Jagadamba Lakshmi wird, dann ist sie wunderschön. Dann, nach 84 Leben, wird sie hässlich. Die Menschen sind so verwirrt. In Wirklichkeit sind Kali und Amba ein und dieselbe. Die Menschen wissen überhaupt nichts, das wird blindes Vertrauen genannt. Ihr Kinder wisst jetzt, dass die eine, die in der Vergangenheit Jagadamba war, das Schicksal Bharats erschuf.

Auch ihr erschafft Bharats Schicksal. Es sind hauptsächlich die Mütter. Die Mütter müssen auch die Sannyasis erheben, auch das ist so festgelegt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat die Anweisung gegeben: Lasst sie vom Pfeil des Wissens getroffen werden! Wenn ihr Kinder z. B. Sannyasis begegnet, dann erklärt ihr ihnen, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, euch lehrt. Sagt ihnen: Ihr seid begrenzte Sannyasis, wohingegen wir unbegrenzte sind. Der Vater lehrt uns Raja Yoga, wenn euer Hatha Yoga endet. Hatha Yoga und Raja Yoga können nicht zur gleichen Zeit existieren. Also, es bleibt nicht mehr sehr viel Zeit übrig, ja, nur noch sehr wenig. Der Vater sagt: Kinder, lebt wie ein Lotos, während ihr zuhause mit euren Familien lebt. Es sind die Brahmanen, die wie ein Lotos leben sollten. Kumaris sind ohnehin so rein wie ein Lotos. Baba sagt zu denen, die den Lastern zugetan sind: Werdet rein! Während ihr mit euren Familien in eurem Zuhause lebt, werdet wie eine Lotosblume! Jeder von euch sollte zu einem Dreher des Rades der Selbsterkenntnis werden. Blast das Muschelhorn! Benutzt das Schwert des Wissens und euer Boot wird übersetzen. Das erfordert Einsatz. Ihr werdet nicht ohne Bemühungen so einen hohen Status beanspruchen können. Bleibt in diesem Glück, wo immer ihr geht und steht. Erinnert euch an den Vater. Man erinnert sich automatisch an jemanden, der einem sehr viel Glück gibt. Erinnert euch jetzt an den unbegrenzten Vater und stellt Ihn anderen vor. Erklärt: Wenn ihr in diesem Leben einem weltlichem Studium nachgeht, dann werdet ihr z.B. Anwalt oder dergleichen. Achcha. Wenn aber euer Leben während eures Studiums oder nach eurem Examen endet und ihr euren Körper verlasst, dann ist das Studium hier beendet. Manch einer

mag sein Examen bestanden haben, nach London gegangen und dort gestorben sein; in diesem Fall würde das Studium auf der Stelle enden. Es ist ein vergängliches Studium. Dieses Studium jedoch ist unvergänglich. Es wird niemals zerstört. Ihr wisst, dass ihr in die neue Welt gehen und dort regieren werdet. Das eine bedeutet zeitlich begrenztes Glück, und sogar das erhaltet ihr nur, wenn es in eurem Schicksal ist. Ihr könnt nicht sagen, wie lange es dauern wird. Hier aber ist es sicher. Sobald eure Prüfungen enden, werdet ihr gehen und euer Schicksal des Königreichs für 21 Leben in Anspruch nehmen. Von einem begrenzten Vater, Lehrer und Guru erhaltet ihr nur ein begrenztes Erbe. Die Menschen denken, dass sie von ihrem Guru Frieden erhalten. Es kann jedoch hier keinen Frieden geben. Wenn eine Seele müde wird, durch die Sinnesorgane zu handeln, dann löst sie sich vom Körper. Der Vater sagt: Frieden ist eure ursprüngliche Religion. Dies sind Sinnesorgane. Wenn ihr nichts tun möchtet, dann setzt euch einfach still hin. Wir sind körperlos und wir haben Yoga mit dem Vater, sodass unsere Verfehlungen aufgelöst werden können. Ihr mögt von einem Sannyasi Frieden erhalten, könnt durch ihn aber nicht von euren Lasten erlöst werden. Indem ihr euch hier an den Vater erinnert, werdet ihr weiterhin Sieger über lasterhafte Handlungen. Achcha, diese Menschen sitzen in Frieden und vielleicht werden sie von ihren Lasten erlöst. Das wäre ein doppelter Nutzen. Die Verfehlungen der Vergangenheit werden zerstört. Unter keinen Umständen kann irgendjemand ohne die Kraft des Yogas frei von seinen Verfehlungen werden. Man erinnert sich nur an den alten Yoga Bharats. Dadurch lösen sich die Verfehlungen vieler Leben auf. Es gibt keine andere Methode. Die Ausdehnung muss jetzt enden. Selbst die Regierung wünscht sich, dass es kein großes Bevölkerungswachstum gibt. Wir verringern das Wachstum dermaßen, dass nur sehr wenige bleiben werden und der ganze Rest wird fortfliegen. Die Menschen verstehen, dass der Umbruch stattfinden wird. Aber wenn sie sehen, dass er unterbrochen wird, dann fragen sie sich, ob er nun wirklich stattfindet oder nicht. Und daher beruhigen sie sich wieder. Der Vater erklärt: Kinder, es bleibt nur noch sehr wenig Zeit übrig. Macht daher keine Fehler. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Seid losgelöst von eurem Körper, werdet körperlos und erfahrt wahren Frieden. Macht euch zu Siegern über lasterhafte Handlungen, indem ihr euch an den Vater erinnert.
2. Um eure unvergängliche Rückgabe zu erschaffen, schenkt dem unvergänglichen Studium volle Aufmerksamkeit. Hört auf, all die falschen Weisungen zu befolgen, und befolgt nur die richtigen Weisungen des einen Vaters.

**Segen:** Möget ihr euch von allem fern halten und eurer Bestimmung nahe kommen, indem ihr die Mauern der Begrenzungen übersteigt.

Das Zeichen dafür, jede Art von Grenzwall zu überwinden, ist, jenseits zu gehen und sich darüber zu stellen. Die Stufe, jenseits zu sein, ist die Stufe des Fliegens. Diejenigen, die sich in so einer Stufe des Fliegens aufhalten, bleiben nie in Begrenzungen stecken und fallen niemals auf sie herein. Sie sehen immer ihre Bestimmung als nahe vor sich. Sie werden fliegende Vögel und kommen dann auf den Handlungs-Ast des Kalpabaums. Sie werden in einer kraftvollen Form handeln, während sie gleichzeitig im Unbegrenzten sind, und werden dann wieder fliegen. Sie werden nicht in die Falle des Handlungs-Astes geraten. Sie werden immer frei sein.

**Slogan:** Seid Autoritäten der Erfahrung, dann werdet ihr nicht von den verschiedenen königlichen Formen Mayas betrogen werden.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***